

Praxistipps

Ministrieren in einer Wort-Gottes-Feier
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart



www.fachstelle-minis.de

Impressum

Herausgeber:

Bischöfliches Jugendamt der
Diözese Rottenburg-Stuttgart
Servicestelle Ministrant*innen
Antoniusstraße 3
73249 Wernau
07153 3001-134
ministranten@drs.de



Redaktion:

Ute Baumgärtner
Sonja Kohr

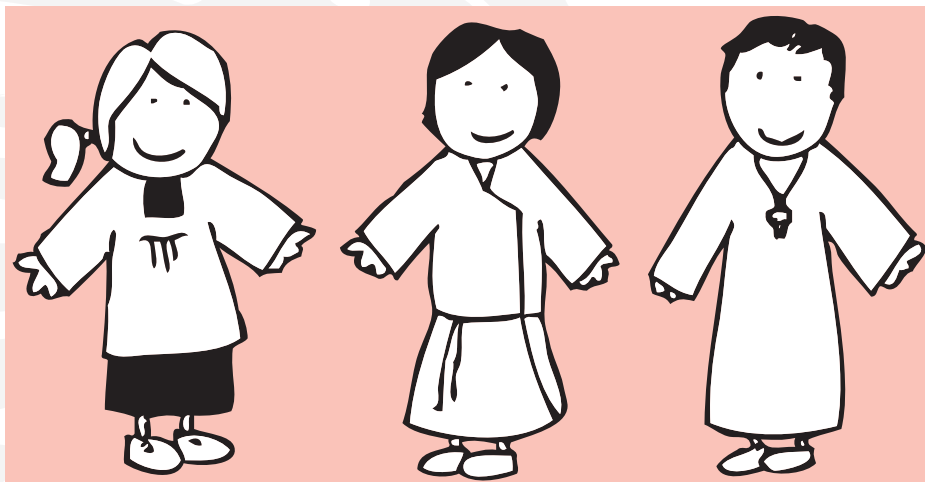
Comics:

Stefanie Walter

2026

In Zusammenarbeit mit:

BO HA Villa Fachbereich Liturgie,
Konzeption Fort- und
Weiterbildung Ehrenamtliche



Ministrieren in einer Wort-Gottes-Feier

Einführung

Diese Handreichung wurde auf der Grundlage des offiziellen Feierbuchs „Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für Sonn- und Feiertage“¹ erstellt. Wort-Gottes-Feiern am Sonntag werden in der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit und ohne Kommunionfeier gefeiert.

In jeder Wort-Gottes-Feier sind viele verschiedene Dienste beteiligt: Organist*in, Lektor*in, Kantor*in, Kommunionhelfer*in. Auch der Ministrant*innendienst spielt eine wichtige Rolle, egal ob an besonderen Festtagen wie Palmsonntag, Ostern und Weihnachten oder ein-

fach an einem normalen Sonntag. Der Dienst der Ministrant*innen macht unsere Gemeinschaft sichtbar und deutlich: Sie stehen stellvertretend für alle Gläubigen und tragen dazu bei, dass der Gottesdienst feierlich und würdevoll wird.

Viele Abläufe und Aufgaben sind in einer Wort-Gottes-Feier ganz ähnlich wie in einer Eucharistiefeier. Dennoch ist es wichtig, dass sich jede*r Ministrant*in vorher mit der Gottesdienstleitung abspricht, damit alle ihre Aufgaben kennen und wissen, was zu tun ist.

¹Hrsg. v. den Liturgischen Instituten Deutschlands und Österreichs, Trier 2015.

ERÖFFNUNG

1

IN DER SAKRISTEI

Gottesdienstleitung:
„Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.“

Ministrant*innen:
„Der Himmel und Erde erschaffen hat.“



2

EINZUG – GESANG ZUR ERÖFFNUNG

Ministrant*innen ziehen mit der
Gottesdienstleitung ein.

Aufstellung, je nachdem wie viele
Ministrant*innen da sind und nach den
Gepflogenheiten vor Ort.

Grundaufstellung:

Weihrauch – Kreuzträger*in – Leuchter –
weitere Minis – Lektor*innen –
Kommunionhelfer*innen –
Gottesdienstleitung.

An den Altarstufen gemeinsame Kniebeuge –
alle gehen auf ihre Plätze und bleiben stehen.

Leuchter werden an den dafür vorgesehenen
Ort abgestellt, meist beim Altar oder beim
Evangeliar.

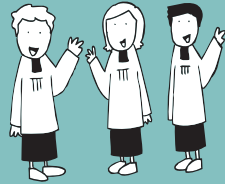


3

KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS

4

BEGRÜSSUNG DER GEMEINDE UND EINFÜHRUNG



5

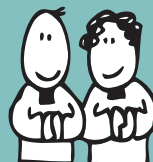
CHRISTUSRUFE (KYRIE-LITANEI)

6

ERÖFFNUNGSGEBET

Ministrant*in kann das Gebetbuch für die
Gottesdienstleitung halten.

Nach dem Gebet setzen sich alle.



VERKÜNDIGUNG DES WORT GOTTES

1

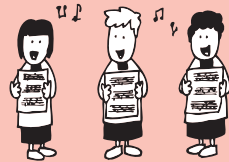
ERSTE LESUNG



2

ANTWORTPSALM (GESANG)

Falls Weihrauch verwendet wird:
Entweder an dieser Stelle Weihrauch einlegen
lassen (wenn nur eine Lesung gelesen wird)
oder kurz vor dem Hallelujaruf.



3

ZWEITE LESUNG



4

HALLELUJARUF

Die Minis holen die Leuchter (und ggf. den Weihrauch). Sie begleiten die Evangeliumsprozession.

(Prozession in der Form, wie es in der Gemeinde üblich ist.)

5

EVANGELIUM

Ministrant*innen mit Leuchter (und ggf. Weihrauch) stehen je links und rechts vom Ambo.

(Die Gottesdienstleitung inzensiert das Evangeliar mit Weihrauch.)

Nach dem Evangelium: Prozession mit Leuchter (und ggf. Weihrauch) an den Ort, an den das Evangeliar gelegt wird bzw. wie es in der Gemeinde üblich ist.

(Weihrauch geht zurück in die Sakristei.)



6

AUSLEGUNG UND DEUTUNG

7

STILLE



ANTWORT DER GEMEINDE

Es ist eine sinnvolle Auswahl aus den Elementen A bis E zu treffen.

**A) GLAUBENS-
BEKENNTNIS**



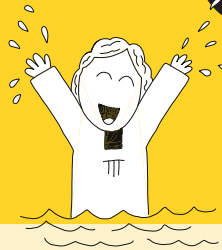
1

B) PREDIGTLIED

2

C) TAUFGEDÄCHTNIS

Ministrant*innen können Weihwassergefäß
und Aspergill tragen.



3

**D) SCHULD-
BEKENNTNIS UND
VERGEBUNGSBITTE**

4

5

E) SEGNUNGEN, DIE ZUM SONN- (FEST-)TAG GEHÖREN

Ministrant*innen unterstützen, je nachdem welche Segnungen gewählt wurden. Z.B. durch Buch halten, Weihwassergefäß und Aspergill tragen, etc.



6

FRIEDENSZEICHEN

Ministrant*innen können den Friedensgruß an die Gemeinde weitergeben.

7

KOLLEKTE / LIED

Ministrant*innen sammeln die Kollekte ein, wie es in der Gemeinde üblich ist.



LOBPREIS UND BITTE

8

SONN-(FEST-)TÄG- LICHER LOBPRES

Ministrant*in kann das Gebetbuch für die Gottesdienstleitung halten.



ANTWORT DER GEMEINDE

9

HYMNUS

10

FÜRBITTEN

Wo es üblich ist: Ministrant*in kann das Fürbittbuch der Gemeinde bzw. Buch mit den Gebetsanliegen vom Eingang nach vorne holen.



KOMMUNIONFEIER

11

HINWEIS AUF DIE EUCHARISTISCHE GEMEINSCHAFT

12

BEREITUNG DES ALTARES

Ministrant*innen bringen Korporale und evtl. noch eine zweite Schale von der Kredenz zum Altar. Sie begleiten mit Kerzen (und ggf. Weihrauch) die Übertragung des Eucharistischen Brotes vom Tabernakel zum Altar. Die Leuchter werden vor dem Altar abgestellt.



13

STILLE ANBETUNG

Ministrant*innen knien mit der Gottesdienstleitung und den anderen Diensten auf den Stufen vor dem Altar. Falls Weihrauch verwendet wird, kann hier das Eucharistische Brot inzensiert werden.

(Weihrauch geht danach zurück in die Sakristei.)



14

VATER UNSER

Gottesdienstleitung und Ministrant*innen stehen um den Altar.

ANTWORT DER GEMEINDE

15

EINLADUNG ZUR KOMMUNION UND KOMMUNION- EMPFANG

Ministrant*innen empfangen die Kommunion wie es in der Gemeinde üblich ist. Nach der Kommunion helfen die Ministrant*innen den Altar abzuräumen und bringen Schale und Korporale zurück zur Kredenz.

Sie können das Eucharistische Brot, das wieder in den Tabernakel zurückgestellt wird, mit Kerzen begleiten.



16

STILLE - DANKLIED

17

SCHLUSSGEBET

Ministrant*in kann das Gebetbuch für die Gottesdienstleitung halten.

ABSCHLUSS

MITTEILUNGEN



1

SEGENSBITTE

2

ENTLASSUNG

3

AUSZUG

Aufstellung aller Dienste an den Altarstufen.
Leuchter (ggf. Kreuz und Weihrauch) werden
geholt und nach der Kniebeuge folgt der
Auszug.



4

IN DER SAKRISTEI VOR DEM KREUZ

Gottesdienstleitung:
„Gelobt sei Jesus Christus.“

Ministrant*innen: „In Ewigkeit, Amen.“



5

Platz für Notizen





www.fachstelle-minis.de